

# Eine wilde Raserei über alle Tasten

**MUSIKALISCHER SOMMER** Spektakuläres Konzerterlebnis höchster Klavierkunst in der gut besetzten Kirche zu Dunum

Hie-Yon Choi stellt Beethoven-Sonaten in ein überragendes Spannungsfeld zwischen romantischem Grundton und kristallklarer Interpretation.

VON ROLAND MOLL

**DUNUM** - Beethoven vom ersten bis zum letzten Ton des umfangreichen Programms gab es am Dienstagabend in der mit knapp 200 Besuchern gut besetzten Kirche in Dunum zu erleben. Und das wurde zu einem spektakulären Konzerterlebnis höch-

ter Klavierkunst. Dafür sorgte die koreanische Ausnahme-pianistin Hie-Yon Choi, die alle Beethoven-Sonaten und die beiden Zugaben auswendig spielte.

Einige dramatische Akkorde im höchsten Forte donnernd in die Kirche geschleudert, richteten die totale Konzentration der Zuhörer auf Künstlerin und Musik. Es waren besonders die gewaltigen dynamischen Ausbrüche bis an den Rand der Spielbarkeit, die übertragene Energie zum Publikum und das kontraststarke geschmeidig austarierte Spiel von Hie-Yon Choi, die den Hörern ein einmaliges Erlebnis bescherten.



Leidenschaft pur: Pianistin Hie-Yon Choi.

FOTO: MOLL

Wunderschön perlenden chromatischen Läufen und Trillern und von Vehemenz getriebenen Klangbildern stellte die Pianistin ein sehr feinsinniges, im Grundton romantisches Largo in der eröffnenden Es-Dur-Sonate op. 7 gegenüber. Bei all den ausgewählten höchst virtuos-ten Sonaten durfte sich das Publikum den wildesten Rasereien zweier Hände über die gesamte Tastatur des Flügels freuen. Wer das Glück hatte, so günstig zu sitzen, dass er die Finger der Pianistin dabei beobachten konnte, hatte den

perfekten Genuss.

Atemberaubend die technische Versiertheit, bewundernswert, dass Hie-Yon Choi sich während der sehr kurzen Pausen zwischen den Sätzen immer wieder neu konzentrieren konnte und so jede Sonate zu einem einmaligen Erlebnis werden ließ. Grandios.

Zum Gipfel rasender musikalischer Wollust führte das vom Komponisten Ludwig van Beethoven in der Es-Dur-Klaversonate op. 81a geforderte Tempo-Maß „Vivacissimamente“. Schneller geht nimmer. Besser auch nicht.

MUSIKALISCHER  
**SOMMER**  
IN OSTFRIESLAND